



Ausbildungskonzept

das Wichtigste auf einen Blick

Diakonie 
Landshut



FRANZISKUS KINDERGARTEN

KINDERKRIPPE - KINDERGARTEN

Tel.: 08741 515090

E-Mail: franziskus@diakonie-landshut.de

www.diakonie-landshut.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Rahmenbedingungen für den Praxislernort	2
3. Praktika	2
3. Rahmenplan des Praktikums	3
3.1 Vorlaufphase.....	3
3.2 Das Ausbildungskonzept besteht aus 4 Phasen	3
4. Auf einen Blick	4
4.2 Wir suchen Auszubildende mit.....	4
4.1 Wir bieten unseren Auszubildenden	4
5. Einblick in unsere pädagogische Arbeit	5
5.1 Instagram.....	5
5.2 Homepage Diakonie Landshut.....	5

1. Vorwort

Liebe/r Auszubildende/r,

wir freuen uns, dass du dich entschieden hast, deine Ausbildung in unserer Einrichtung zu absolvieren. Wir nehmen dich gerne in unserem Team auf und wünschen dir eine eindrucksvolle, lehrreiche und erfolgreiche Zeit. Damit du dich gut bei uns einleben kannst, möchten wir dir mit Hilfe dieses „Ausbildungskonzeptes“ Einblick in unser Verständnis von Ausbildung geben.

2. Rahmenbedingungen für den Praxislernort

Unsere Kindertagesstätte sieht sich als ein Ausbildungsort und wir freuen uns immer wieder Praktikanten begleiten zu dürfen.

Durch Praktika, Hospitationstage oder auch im Rahmen des Boys-and-Girls-Days ermöglichen wir Interessierten einen Einblick in unsere Kindertagesstätte und in das gewünschte Berufsfeld im sozialen Bereich. Das Erproben von theoretischem Wissen in der Praxis und dessen Anwendung ist ausdrücklich, von allen Mitarbeiter:innen in unserer Kindertagesstätte, erwünscht. Dazu werden Freiräume zum Ausprobieren der eigenen Ressourcen sowohl in dem Praxisbereich Kinderkrippe als auch im Kindergarten geschaffen. Um eine optimale Anleitung der Praktikant:innen gewährleisten zu können, stehen im Franziskus Kindergarten die Gruppenleitungen als Anleitungen sowie alle Pädagog:innen der Einrichtung zur Verfügung. Diese sind sich ihrer professionellen Vorbildwirkung und der speziellen Ausbildungsaufgaben bewusst. Um immer auf den neuesten Stand der Praktikant:innen-Ausbildung zu sein, besuchen unsere Praxismentor:innen regelmäßig Fortbildungen.

3. Praktika

Im Franziskus Kindergarten sind verschiedenen Praktika möglich:

- Schülerpraktikum für Schüler*innen von Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Fachoberschule und Student:innen
- Praktikum in der Ausbildung zum Sozialassistent*in
- Praktikum in der Ausbildung zum Erzieher*in
- Praktikum am Boys Day und Girls Day
- Praktikum in der Ausbildung zum Kinderpfleger:in
- Praktikum in der Ausbildung zur pädagogische Assistentkraft
- Praktikum in der Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger*in
- Praktikum in der Ausbildung zum/zur Heilerziehungspflegehelfer*in
- Praktikum innerhalb eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ)
- Praktikum innerhalb eines bundesfreiwilligen Dienstes (BFD)

3. Rahmenplan des Praktikums

3.1 Vorlaufphase

Zu den Grundvoraussetzungen eines Praktikums im Franziskus Kindergarten gehört eine schriftliche Bewerbung, die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses (ausgenommen davon sind Schülerpraktikant:innen) und die Vorlage eines Masernschutzes gemäß §20 Abs. 9 IfSG.

Das Vorstellungsgespräch führt die Einrichtungsleitung der Kindertagesstätte und übergibt dann an die Praxisanleitung. In dem Gespräch werden die Vorstellungen und Erwartungen der Kindertagesstätte, als auch die der Praktikant:innen geklärt. Wichtige Inhalte sind dabei auch die Frage nach dem Einsatzort (Krippen- oder Kindergartengruppe).

Die Entscheidung über ein Praktikum obliegt der Einrichtungsleitung und richtet sich nach dem Bedarf und der Auslastung der Einrichtung. Der Praktikumsvertrag besiegelt die Formalitäten zwischen Praktikant:innen, Schule und der Kindertagesstätte Franziskus.

Zu Beginn des Praktikums erfolgt die Vorstellung für alle Eltern in Form eines Steckbriefs, welcher an der Informationstafel neben der Gruppentüre ausgehangen wird.

3.2 Das Ausbildungskonzept besteht aus 4 Phasen

1. **Orientierungsphase:** Kennenlernen der Einrichtung, des Teams, der Kinder und der Eltern
2. **Erprobungsphase:** Vertiefen und Erweitern der bisher erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten,
3. **Verselbständigungsphase:** fachliche Selbständigkeit erwerben, Umsetzung des Bildungsplanes
4. **Abschlussphase:** beenden von Projekten, Feedback-Gespräche, Vorbereiten der Kinder, Eltern und Mitarbeiter auf den Abschied, Erstellen einer schriftlichen Praktikumsbeurteilung

Zu Beginn des Praktikums erhalten die Praktikanten eine Willkommensmappe mit allen wichtigen Informationen zum pädagogischen Ablauf, zum Kinderschutz, zu den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, zum Brandschutz, zum Datenschutz, usw. Diese Mappe soll als Nachschlagewerk gesehen werden und als Grundlage für die Arbeit bei uns im Haus dienen. Des Weiteren sollen die Praktikanten sich vertraut mit unserer pädagogischen Konzeption und dem Kinderschutzkonzept machen.

Jede Phase erstreckt sich jeweils individuell über einen Zeitraum von Tagen – Wochen – Monaten.

Konkret formulierte Ziele und Arbeitsweisen für jede Phase werden verfasst. Von Phase zu Phase werden diese detaillierter und verlangen den Praktikant:innen Selbständigkeit und Eigenverantwortung ab.

Es werden alle Bereiche des Aufgabenfeldes der Pädagog:innen vermittelt. Das beinhaltet pädagogische und organisatorische Tätigkeiten, sowie hauswirtschaftliche Aufgaben. Thematisiert wird auch die Wichtigkeit der Team-, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit.

Regelmäßig finden Anleitergespräche statt, welche von den Praktikant:innen vorbereitet, eingefordert und dokumentiert werden.

Die Mentorin bietet den Praktikant:innen die Möglichkeit in allen Bildungsbereichen zu hospitieren und selbständig auszuprobieren. Diese werden anschließend reflektiert.

WICHTIG: Die Praktikanten sind für sich und ihre Ausbildung selbst verantwortlich! Die Anleitung steht nur Wegbegleitend zur Seite und übernimmt nicht die Aufgaben der Praktikantin!

4. Auf einen Blick

4.2 Wir suchen Auszubildende mit

- + Interesse
- + Selbstbewusstsein
- + Engagement
- + Liebe zum Beruf
- + Aufgeschlossenheit
- + Flexibilität und Spontanität
- + Kreativität
- + Freude am inklusiven Arbeiten
- + Beteiligung im Team
- + Eigenverantwortung
- + Teamfähigkeit
- + aktive Beteiligung am Gruppengeschehen
- + einbringen von eigenen Ideen

4.1 Wir bieten unseren Auszubildenden

- + Einblicke und Mitgestaltung bei Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit / Feste / Feiern
- + Einblicke in alle Bildungsbereiche
- + Selbständiges Ausprobieren aller Bildungsbereiche
- + regelmäßige Anleiter:innengespräche
- + Gemeinsame Reflexion von pädagogischem Handeln und pädagogischen Angeboten
- + Inklusives Arbeiten
- + Einblicke in die Montessori Pädagogik
- + Möglichkeiten zur Hospitation innerhalb des gesamten Hauses (Kindergarten + Krippe)
- + Fortbildungstage im Gesamtteam
- + Feste Aufgaben im Gruppenalltag
- + Übernahme von pädagogischen Aktivitäten
- + Gruppenübergreifendes Arbeiten

- ✚ Klarer Dienstplan
- ✚ Faire und konstruktive Begleitung durch die Praxis
- ✚ Gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe
- ✚ Möglichkeit zur Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis innerhalb des Diakonischen Werks Landshut e.V.
- ✚ Ggf. 1 Familientag als zusätzlicher Urlaubstag
- ✚ Konkrete Empfehlungen und Tipps für den Alltag
- ✚ Offenes und herzliches Team

5. Einblick in unsere pädagogische Arbeit

Auf unsere Homepage der Diakonie Landshut bekommen sie einen Überblick über alle wichtigen Informationen, die unsere Einrichtung betreffen. Insbesondere unsere pädagogische Konzeption beschreibt unser Verständnis von Bildung und Erziehung und ist für sie wichtig zu lesen! Auf unserer Instagram Seite bekommen sie einen kleinen Einblick in unseren pädagogischen Alltag.

5.1 [Instagram](#)



5.2 [Homepage Diakonie Landshut](#)

